

Labs im Startup Incubator Berlin eröffnet

Mit der Eröffnung neuer Labs im Startup Incubator, dem Gründungszentrum der HWR Berlin, erhält die Startup-Community der Berliner Hochschulen zusätzliche Räume für die Entwicklung von Projekten.

24.10.2018

Geschäftsideen gibt es viele. Aber für eine gute Umsetzung benötigen Gründerinnen und Gründer auch passende Mitstreiterinnen und Mitstreiter, Unterstützung bei der Entwicklung des Geschäftsmodells und bei der Vermarktung. Damit aus einer Idee am Ende ein erfolgreiches Startup entstehen kann, steht der Startup Incubator Berlin, das Gründungszentrum der HWR Berlin, seit 2005 angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern mit einem umfassenden Angebot zur Seite. Der Startup Incubator versteht sich als Experimentierfläche für Gründungsinteressierte; reichlich Platz für Ideen, Prototypen und kreativen Austausch gibt es bereits im Co-Working Space.

Als wichtige Ergänzung zu diesem Angebot wurden am Standort Rohrdamm in Berlin-Siemensstadt am 17. Oktober die Prototypenwerkstatt und das Design Thinking Lab als Teil des Entrepreneur's Forum Berlin Siemensstadt eröffnet. Mit der Bereitstellung der beiden Labs wird der Startup-Community der Berliner Hochschulen über den 400m² großen Co-Working Space hinaus die Option zur technischen und kreativen Weiterarbeit an ihren Projekten ermöglicht.

„Wir fangen sehr früh an und sind eng mit Lehre und Forschung an der HWR Berlin verzahnt“, fasste Christian Gurol, Leiter des Startup Incubator Berlin, auf der Eröffnungsfeier die Besonderheit des Lean-Incubators zusammen. Nicht nur Expertinnen und Experten, sondern auch Interessierte ohne technischen Hintergrund können sich in den neuen Labs jederzeit ausprobieren, betonte Imke Grzempa, eine der Referentinnen der beiden Praxis-Workshops, die im Rahmen der Eröffnung angeboten wurden.

Gunnar Schulze koordiniert das Startup Coaching im Gründungszentrum und führte nach der Eröffnungsfeier durch die beiden Labs. Auf den ersten Blick könne man im Design Thinking Lab vielleicht nicht viel Außergewöhnliches entdecken, so Schulze, doch die Ausstattung, darunter Whiteboards und flexibel einsetzbare Tische, stelle für Gründerinnen und Gründer wichtige Arbeitsmaterialien dar, um Geschäftsideen zu entwickeln. Großes Interesse an den neuen Laboren zeigte Lukas Neumann*, der am Westhafen günstige Räumlichkeiten für ein Fotostudio angemietet hat. Neumann ist frisch an der HWR Berlin, studiert im ersten Semester Unternehmensgründung und -nachfolge und baut derzeit seine eigene Foto- und Werbeagentur auf. Am Rande der Eröffnungsfeier kam er ins Gespräch mit Kirsten Kohlhaw, die als Gastdozentin für Entrepreneurship Education an der HWR Berlin lehrt und junge Unternehmen unter anderem als Impulsgeberin, Workshop-Leiterin und Kommunikationsberaterin unterstützt. Einen Fünfjahresplan habe er kürzlich entwickelt, erzählt Neumann – nun gehe es daran, ein beständiges Team aus engagierten und kreativen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aufzubauen.

Konstruktives Miteinander zwischen Siemens und der HWR Berlin

Kreative und enthusiastische Gründer und Gründerinnen wie Neumann sind es wohl, die Prof. Andreas Zaby vorschweben, um Berlin als Standort für Ausgründungen aus Hochschulen stärker voranzubringen. Es sei erfreulich, dass „viele Studierende mit Unternehmergeist hier in Berlin für das Thema Gründung brennen“. Beim Thema Unternehmensgründungen und bei der Sicherung eines robusten Wachstums der Startups könne in der deutschen Hauptstadt noch deutlich mehr passieren, sagte Zaby. Um im Startup-Bereich Kompetenzen zu fördern, brauche es konkrete Maßnahmen und Möglichkeiten zur Vernetzung zwischen Startups, etablierten Unternehmen und Hochschulen: „Und die sehen wir heute hier im Startup Incubator.“ Michael Heinze von der Siemens AG, als Betriebsleiter Power Generation Services Berlin, betonte in seiner Eröffnungsrede das konstruktive Miteinander zwischen der Siemens AG und der HWR Berlin im Entrepreneur's Forum Berlin Siemensstadt am Rohrdamm. Um seinen Bereich wirtschaftlich weiterhin erfolgreich zu entwickeln, möchte Heinze im Entrepreneur's Forum Berlin Siemensstadt die Schaffung einer Austausch- Kreativ- und Innovationsplattform für mehr unternehmerisches Denken und Handeln unterstützen. Bereits jetzt gibt es eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten mit der HWR Berlin, wie etwa die Durchführung von Management-Seminaren zum Thema Corporate Entrepreneurship, Co-Location von Teams oder gemeinsame Durchführung bzw. Unterstützung von Veranstaltungen (z.B. HWR Startup Wettbewerb „Make It Lean“ 2018).

Die beiden Labs sind in die dynamische Entwicklung des Standortes eingebettet. So haben die Berliner Fachhochschulen im Rahmen ihres BIT⁶-Verbundes am gleichen Ort ein gemeinsames Gründungszentrum etabliert und voraussichtlich im Dezember 2018 wird als nächste Ausbaustufe eine multifunktionale Event- und Co-Working-Space Fläche mit ca. 1.200 m² in Betrieb genommen. Damit wird der HWR Startup Incubator in die Lage versetzt, seine Aktivitäten noch professioneller, deutlich sichtbarer und skaliertes zu entwickeln.

*Name von der Redaktion geändert